

# Wiederholung Klasse 1 \_NRW

**Beitrag von „Dude“ vom 30. Juni 2011 17:42**

Hi,

haltet mich nicht für blöd, ich stelle eine ganz simple Fragen, bei der ich vorher meinte, die Antwort zu wissen.

Ich war immer vorher der Meinung, dass man ein Kind in NRW nicht gegen den Willen der Eltern die Klasse 1 wiederholen lassen kann (oder besser: ein weiteres Jahr in der Schuleingangsphase belässt).

Jetzt war ich ganz erstaunt, als unsere Rektorin (neu in dieser Funktion) und einige Kolleginnen sagten, dass das natürlich gehen würde, unter bestimmten Umständen.

Ich bin nicht näher darauf eingegangen, weil ich nicht ganz dumm da stehen wollte.

Ich wollte lieber das Forum fragen, DA KANN ICH DUMM DA STEHEN :depp:

Wie ist das also mit der Schuleingangsphase?

---

**Beitrag von „Nici311“ vom 30. Juni 2011 18:11**

Hallo,

hier kommt der Text aus der Versetzungsordnung:

Grundschulversetzungsordnung

Verordnung des Kultusministeriums über die Versetzung an Grundschulen  
(Grundschulversetzungsordnung) vom 30. Januar 1984 (KuU S. 59);  
zuletzt geändert 5.2.2004 (KuU S. 43/2004)

§ 1 Versetzungsanforderungen

(1) Von Klasse 1 nach Klasse 2 steigt ein Schüler ohne Versetzungsentscheidung auf. Im Übrigen werden nur die Schüler in die nächsthöhere Klasse versetzt, die aufgrund ihrer Leistungen den Anforderungen im laufenden Schuljahr im Ganzen entsprochen haben und die deshalb erwarten lassen, dass

sie den Anforderungen der nächsthöheren Klasse gewachsen sind. Ein Schüler wird auch dann versetzt, wenn die Klassenkonferenz zu der Auffassung gelangt, dass seine Leistungen nur vorübergehend nicht für die Versetzung ausreichen, dass er aber nach einer Übergangszeit den Anforderungen der nächsthöheren Klasse voraussichtlich gewachsen sein wird.

Und hier der Link zum Weiterlesen:

<http://www.kws-rw.de/kws/download/vsogs.pdf>

Ich hoffe, es hilft dir weiter.

Gruß Nici

---

**Beitrag von „Dude“ vom 1. Juli 2011 04:13**

So habe ich es schwarz auch weiß.

DANKE